

pilotprojekt MENTORING

Mentoringbrief Nr. 4

Betrifft:

Mentoring-Zwischenbilanz-Workshop + Abschlussveranstaltung am 15. Mai

Liebe Genossinnen und Genossen,

leider war die Zahl der Teilnehmer/innen an dem Mentoring-Zwischenbilanz-Workshop am 7. März in Halle sehr gering. Es wurde aber festgestellt, dass die überwiegende Zahl der Mentoring-Partnerschaften noch immer existiert und das Projekt aktiv weiter führt.

Bevor wir in Berichte und die Diskussion der bisherigen Zusammenarbeit einstiegen, stellte Petra Börst-Harder die Erfahrungen aus anderen Mentoring-Projekten vor:

- die Mehrzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat positive Erfahrungen gemacht und würde an solch einem Projekt noch einmal teilnehmen;
- es sollte berücksichtigt werden, dass es zwischen Mentor/in und Mentee keine allzu große räumliche Entfernung gibt;
- es sollte ein regelmäßiger Austausch zwischen beiden stattfinden;
- es muss klar sein, dass vor allem hinsichtlich des zeitlichen Aufwands, der Flexibilität und des Engagements hohe Anforderungen bestehen.

Die **Berichte** zu den bisherigen Aktivitäten waren **sehr unterschiedlich** und **breit gefächert**. Von der Teilnahme an Sitzungen der Stadtratsfraktion bis hin zu einer einwöchigen ständigen Begleitung - mit überraschenden Einblicken – waren die verschiedensten Formen der Zusammenarbeit vertreten.

Für die **weitere Arbeit** äußerten die Mentoring-Paare den Wunsch nach mehr Austausch und weiteren Kommunikationsmöglichkeiten. Neben weiteren Artikeln im Vorwärts (siehe April-Ausgabe) sollen zukünftig auf der **Internetseite** der SPD Sachsen-Anhalt Erfahrungsberichte und weitere Materialien für Interessierte zur Verfügung gestellt werden.

Das Pilotprojekt wollen wir mit einer **Abschlussveranstaltung am 15. Mai** im **Ernst-Reuter-Haus** Magdeburg abschließen. Zum offiziellen Teil ab 18 Uhr wird Klaus Tovar von der SPD-Parteischule zu Gast sein. Wir wollen Eure Erfahrungen, aber auch Eure Kritikpunkte und weitere Anregungen zusammenfassen. Daraus werden wir einen Abschlussbericht an den Landesvorstand erarbeiten, der Handlungsempfehlungen für die weitere Verfolgung unseres gemeinsamen Ziels enthalten wird: der nachhaltigen Sicherstellung der politischen Nachwuchsarbeit. - Im Anschluss ist der Besuch eines Biergartens an der Elbe geplant, bei dem wir in lockerer Atmosphäre das Pilotprojekt Revue passieren lassen können. Eine extra Einladung für die Abschlussveranstaltung geht Euch noch zu. Bis dahin verbleiben wir

mit solidarischen Grüßen!

Marko Mühlstein
Leiter d. AG Mitglieder

Mario Kremling
Landesgeschäftsführer